

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

**AZ-P\_1: Klimaschutz und nachhaltiges Handeln vorantreiben**

|   |  |
|---|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_1</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | BzBm   |
| <b>Ziel</b>   | Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie- und Klimapolitik - der Landes-, Bundes- europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.   |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | Beschluss des bezirklichen Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepts durch das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung ist erfolgt.<br><br>Das bezirkliche Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept wird umgesetzt.<br><br>Die Umsetzung wird durch ein auf den bezirklichen Klimakennzahlen beruhendes Monitoringverfahren begleitet.  |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel);<br>13 - Maßnahmen zum Klimaschutz (Unterziele)   |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -  |
| <b>Indikator</b>                                    | Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin  |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100 %  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | -  |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderantrag für umsetzendes Personal (zentral im Klimamanagement und dezentral in den Fachämtern) ist gestellt.</li> <li>- Die ersten Maßnahmen des Klimakonzeptes wurden begonnen.</li> <li>- Die über das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm möglichen Pauschalmittel für das Bezirksamt Mitte werden für kleinteilige Projektumsetzungen im Sinne des bezirklichen Klimakonzeptes in Anspruch genommen.</li> <li>- Zielgruppenspezifische Außenkommunikation der Inhalte des Klimakonzeptes und an passenden Stellen Kooperation mit Dritten zur Maßnahmenumsetzung.</li> <li>- Kick-Off Treffen zum Start einzelner Maßnahmen und fachamtsübergreifende Besprechung eines passenden Projektplans.</li> <li>- Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zur Maßnahmenumsetzung.</li> </ul> |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 30.01.2024 (BA-Beschluss des Konzeptes)<br>30.03.2024 (Abgabe Antrag Anschlussförderung)<br>Verschiedene Termine (Außenkommunikation des Konzeptes)<br>Verschiedene Termine (Kick-Off Treffen)   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanagement (FF), weitere Service-Einheiten/Fachämter gemäß Klimakonzept  |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

**AZ-P\_2: Digitalisierung vorantreiben**

|   |  |
|---|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_2</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | BzBm   |
| <b>Ziel</b>   | Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | Für bezirkliche Dienstleistungen ist ein Online-Zugang - durch die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung oder die Nutzbarkeit von Online- (Antrags-) Verfahren - eröffnet.   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele)  |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -  |
| <b>Indikator</b>                                    | Verhältnis der Dienstleistungen mit Online-Zugang zu allen Dienstleistungen - je Organisationseinheit (im Vorjahresvergleich)  |
| <b>Zielwert</b>                                     | > 50,0 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist</li> <li>- Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online- (Antrags-) Verfahren genutzt werden kann</li> </ul>   |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbinden vorhandener Online-Verfahren in Serviceportal bzw. bezirklichen Internetauftritt verbessern und kommunizieren</li> <li>- Die Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist, wird erhöht, da hier - im Vergleich mit anderen Bezirken - aktuell Ausbaupotential besteht.</li> <li>- Die (technischen) Möglichkeiten einer qualifizierten Online-Terminvergabe - mit Vorprüfung der Zuständigkeit - und deren Nutzbarkeit für (weitere) bezirkliche Dienstleistungen sind zu klären.</li> </ul> |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Einbinden vorhandener Online-Verfahren)  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | Steuerungsdienst (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten mit Publikumsverkehr, Büro für Bürgerbeteiligung, Pressestelle, SE FM, DSB, Senatsverwaltung für Inneres   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

**AZ-P\_5: Bibliotheken für alle erlebbar machen**

|  |   |
|--|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>AZ-P_5</b>   |
| <b>Perspektive</b>                               | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | BzBm  |
| <b>Ziel</b>                                      | Bürger*innen können im Bezirk Mitte wohnortnah und barrierefrei an vielfältigen attraktiven Bildungs- und Kulturangeboten der Bibliotheken teilhaben (Leistungsversprechen).  |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) für das Bezirksamt Mitte von Berlin werden die Mindestwerte erreicht.  |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 4 - Hochwertige Bildung (Ziel);<br>10 - Weniger Ungleichheiten (Unterziele)   |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | Das fachliche Referenzdokument für die bezirkliche Standort- und Angebotsgestaltung ist die Zielvereinbarung zur gesamtstädtischen Steuerung der öffentlichen Bibliotheken (Geltungsdauer 2023 bis 2025).   |
| <b>Indikator</b>                                 | Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen (Jahresfortschritt; im Vorjahresvergleich)   |
| <b>Zielwert</b>                                  | 50,0<br><br><u>Hinweise zum Zielwert:</u><br>50 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*in entsprechen bei 395.599 Einwohner*in (Stand 31.12.2022) insgesamt 19.780 Jahresöffnungsstunden.   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | Veranstaltungsquotient (VQ) - Verhältnis von Anzahl der Veranstaltungen zur Zahl der Einwohner*innen (Anzahl Veranstaltungen je 10.000 Einwohner*innen)<br>Kooperationsquotient (KQ) - Verhältnis von Anzahl der Kooperationen zur Zahl der Einwohner*innen bzw. Bezirksregionen<br>Fortbildungstage (FT) - Anzahl der Fortbildungstage pro Vollzeitäquivalent (VZÄ) pro Kalenderjahr<br>Einwohner*innenbezogene Personalausstattung (EPA) - Vollzeitäquivalente (VZÄ) je 3.000 Einwohner*innen |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | -   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        |   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | Amt für Weiterbildung und Kultur (FF)   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Schule und Sport (SchuSpo)

**AZ-P\_3: Sprachförderung ausweiten**

|   |  |
|---|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_3</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | SchuSpo  |
| <b>Ziel</b>   | Alle Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die zum Schuljahr 2024/2025 oder zum Schuljahr 2025/20206 regelmäßig schulpflichtig werden, erhalten eine vorschulische Sprachförderung gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG).  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | <p>Die vorschulische Sprachförderung wird stärker durch einen regulären Platz in einer Kindertageseinrichtung realisiert.</p> <p>Die vorschulische Sprachförderung wird im Übrigen durch einen eingerichteten Platz in einer gesonderten Sprachfördergruppe gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) realisiert</p> <p>Zur Sicherung eines bedarfsgerechten Angebots an vorschulischer Sprachförderung (Kapazität) werden in den Prognoseräumen Moabit, Gesundbrunnen und Wedding zusätzliche Sprachfördergruppen gemäß § 55 Schulgesetz (SchulG) eingerichtet.</p> <p>Allen Eltern wird eine Beratung angeboten, um die Anforderung des § 55 Schulgesetz (SchulG) zu erfüllen.</p>   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 4 - Hochwertige Bildung (Ziel);<br>10 - Weniger Ungleichheiten (Unterziele)  |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | Die Sprachkompetenz in Deutsch ist eine Schlüsselkompetenz für Erfolg in den Bildungsinstitutionen. Bei Einschulungsuntersuchungen wurde festgestellt, dass insbesondere Kinder mit Zuwanderungserfahrung und aus einkommensschwachen Familien am frühkindlichen Bildungsangebot 'Kindertagesbetreuung' nicht partizipieren.   |
| <b>Indikator</b>                                    | Versorgungsgrad "Sprachförderung" (Anteil der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf, die eine vorschulische Sprachförderung erhalten an allen Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf) - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht   |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100 %  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | <p>Anzahl der Kinder mit festgestelltem Sprachförderbedarf - nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht</p> <p>darunter (nach Schuljahr/en der regelmäßigen Schulpflicht):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl der Kinder, die eine Sprachförderung in einer Kindertageseinrichtung erhalten</li> <li>- Anzahl der Kinder, die eine Sprachförderung in einer Sprachfördergruppe erhalten</li> <li>- Anzahl der Kinder, die keine vorschulische Sprachförderung erhalten</li> </ul> <p>Anzahl verfügbarer Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Kapazität)</p> <p>Anzahl freier Plätze zur vorschulischen Sprachförderung in gesonderten Sprachfördergruppen (Belegung/Auslastung)</p> |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die erforderlichen Räumlichkeiten für die vorschulische Sprachförderung werden sichergestellt.</li> <li>- Das Schul- und Sportamt besetzt die freie Stelle für frühkindliche Sprachförderung.</li> </ul>  |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 30.04.2024; 31.08.2024; 31.12.2024   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Schule und Sport (SchuSpo)

---

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b> | Schul- und Sportamt (FF), Jugendamt, Sprachförderzentrum, Senatsverwaltung für Bildung |
|-----------------------------|--|

---

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Schule und Sport (SchuSpo)

**AZ-P\_4: Schulinfrastruktur verbessern**

|  |   |
|--|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>AZ-P_4</b>   |
| <b>Perspektive</b>                               | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | SchuSpo   |
| <b>Ziel</b>                                      | Der bezirkliche Schulträger (Schulamt) stellt durch eine verbesserte Schulinfrastruktur ausreichend Schulplätze rechtzeitig und bedarfsgerecht sicher.  |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | <p>Eine rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk wird durch bauliche, schulorganisatorische oder sonstige Maßnahmen gemäß Schulgesetz (SchulG - Berlin) sichergestellt.</p> <p>Um ausreichend Schulplätze auch in Zukunft bedarfsgerecht abzusichern, sollten erforderliche Bedarfsprogramme durch den Bedarfsträger erstellt und die nötigen Planungsunterlagen durch die SE FM vorbereitet werden.</p> <p>Für das jeweils beginnende Schuljahr ist die Zuweisung eines Grundschulplatzes spätestens im Monat Mai gegenüber allen Eltern beschieden.</p> |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel);<br>4 - Hochwertige Bildung (Unterziele)  |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                 | Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin   |
| <b>Zielwert</b>                                  | 100 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auslastungsgrad der Schulen</li> <li>- Schulplatzversorgung (Verhältnis Schülerzahl und Schulkapazität)</li> </ul>   |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuweisung von Grundschulplätzen bescheiden</li> <li>- Geschäftsprozesse im Schulamt überprüfen und optimieren</li> <li>- Prozesse zur Erstellung von Bedarfsprogrammen und zur Vorbereitung von Bauplanungsunterlagen für den Bereich Schulbau optimieren</li> <li>- Verbesserung der personellen Situation durch (Nach-)Besetzung offener Stellen im Schul- und Sportamt wird fortgesetzt</li> </ul>  |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        | 31.05.2024 (Zuweisung Grundschulplätze)<br>30.06.2024 (Geschäftsprozesse optimieren & Stellen (nach-)besetzen)<br>31.12.2024  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | Schul- und Sportamt (FF), SE FM, Stadtentwicklungsamt   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

**AZ-P\_6: Fuß- und Radverkehr sicherer machen**

|   |   |
|---|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_6</b>   |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | OrdUmSGA  |
| <b>Ziel</b>   | Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuß- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | Im Jahr 2024 wird das Radverkehrsnetz im Bezirk um 10,0 Kilometer erweitert.<br>An 50 Kreuzungen werden die Sichtverbindungen für den Fußverkehr verbessert, indem dort Abstellanlagen für Fahrräder, Lastenräder und Elektroroller etc. installiert werden. Dies hat zudem den Vorteil, die Gehwege zu entlasten und dort mehr Platz für Fußgänger*innen zu schaffen.<br>In drei Kiezblockbereichen werden Kiezblockmaßnahmen umgesetzt. |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz (Ziel);<br>11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Unterziele)  |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                    | Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin   |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | - Länge des realisierten Radnetzes im Bezirk in Metern<br>- Anzahl der Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen  |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | - Radnetz realisieren und Abstellanlagen installieren<br>- lokale Definition der Kiezblocks und Erarbeitung der Methodik für die Identifizierung und Umsetzung  |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 31.12.2024  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | Straßen- und Grünflächenamt (FF)  |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

**AZ-P\_7: Grünflächen und Spielplätze erhalten und im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität qualifizieren**

|   |  |
|---|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_7</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | OrdUmSGA   |
| <b>Ziel</b>   | Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert bzw. erhöht und der öffentliche Raum wird im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität qualifiziert.   |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | <p>In öffentlichen Grünanlagen werden Flächen im Umfang von mindestens 3.000 Quadratmeter ertüchtigt und im Straßenland die Pflege des Begleitgrüns angepasst, um die Biodiversität gegenüber dem Ausgangszustand langfristig und dauerhaft zu steigern (Flächen ertüchtigen/qualifizieren).</p> <p>Im Bezirk werden Flächen mit Entsiegelungspotential schrittweise entsiegelt (2024: 5.000 Quadratmeter). Im öffentlichen Raum werden (weitere) Flächen mit Entsiegelungspotential identifiziert (Flächen entsiegeln).</p> <p>Die Anzahl der Straßenbäume im Bezirksgebiet wird gegenüber dem Vorjahr mindestens erhalten oder erhöht (Straßenbaumbestand erhalten/erhöhen).</p> <p>Die öffentlichen Spielplätze im Bezirk werden nach den Kriterien der Spielplatzentwicklungsplanung bewertet (Spielplätze bewerten).</p> <p>Die Datenqualität des Baumkatasters im Grünflächeninformationssystem (GRIS) wird - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil A - verbessert. Die Mindeststandards der Qualitätsindikatoren - gemäß "Zielvereinbarung [...] Straßenbäume in bezirklicher Verwaltung" - Teil B - werden eingehalten (Datenqualität verbessern).</p> |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel, Unterziele)   |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | Ziel des Bezirkes Mitte ist es, trotz des zu erwartenden Einwohnerzuwachses, keine quantitative und qualitative Verschlechterung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Freiraum und Spielplätzen zuzulassen. Zudem sollen die vorhandenen Flächen im Sinne von Klimaanpassung und Biodiversität qualifiziert werden.   |
| <b>Indikator</b>                                    | Erfüllungsgrad der priorisierten Unter-/Teilziele (Flächen ertüchtigen/qualifizieren; Flächen entsiegeln; Straßenbaumbestand erhalten/erhöhen; Spielplätze bewerten)   |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100 %  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualifizierte/ertüchtigte öffentlichen Grünflächen (in qm) im Jahresfortschritt</li> <li>- Entsiegelte Flächen im öffentlichen Raum (in qm) im Jahresfortschritt</li> <li>- Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume am Jahresende zu Vorjahresende („Bestandserhaltungsquote“)</li> <li>- Anteil der bewerteten Spielplätze an allen Spielplätzen im Jahresfortschritt</li> <li>- Freiraum: Verhältnis "erholungsrelevanter Freiraum in m<sup>2</sup> je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der statistischen Blöcke" des aktuellen Jahres zu bezirklicher Versorgungsanalyse des Vorjahres (keine Verschlechterung der Absolutwerte (unter Richtwert) bei den Blöcken)</li> <li>- Spielplätze: Verhältnis "nutzbare Spielfläche in m<sup>2</sup> je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der Versorgungseinheiten (VE)" des aktuellen Jahres zu</li> </ul>  |



Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

|                             |   |
|-----------------------------|---|
|                             | bezirklicher Spielplatzentwicklungsplanung (des Vorjahres) (keine Verschlechterung der Absolutwerte unter dem gesetzlichen Richtwert entsprechend des § 4 Kinderspielplatzgesetz bei den VE)  |
| <b>Maßnahmen</b>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor Vertragsschlüssen nach § 8 (3) BauO (Kinderspielplätze) bzw. vor Entscheidungen nach § 49 (3) BauO (insbesondere Fahrradabstellplätze) durch die Bauaufsichtsbehörde ist das Straßen- und Grünflächenamt einzubinden, um den/die Bauherr_in zukünftig stärker zu binden. In Dissensfällen ist eine Entscheidung des Bezirksamtes (§ 38 (2) Satz 2 BezVwG) durch die Bauaufsichtsbehörde herbeizuführen.</li> <li>- Kein Verkauf und keine Umnutzung von bestehenden öffentlichen Grünflächen und von sonstigem versorgungsrelevanten Freiraum.</li> <li>- Bestehende Potentiale für die Verbesserung der Versorgung mit öffentlichem Freiraum wie die Umsetzung der Bebauungspläne I-52a (Nordbahnhof) und III-212 (Sprengelpark) sind konsequent durch Anmeldung entsprechender Investitionsmaßnahmen, durch Anmeldung in Förderprogrammen u.ä. zu nutzen.</li> <li>- Potentiale für Neubau, einschließlich Erweiterung bestehender Anlagen, und Vernetzung zur Verbesserung der Versorgung mit Freiraum, einschließlich der öffentlichen Kinderspielplätze, sind zielgerichtet auch auf Grundlage von Bebauungsplänen, Planfeststellungsbeschlüssen, des Friedhofsentwicklungsplans etc. zu ermitteln und zu sichern.</li> <li>- Potentiale für Aufwertung aller bestehenden öffentlichen Grünanlagen, einschließlich der Kinderspielplätze und sonstiger Freiräume, in ökologischer, funktionaler und gestalterischer Hinsicht sind zielgerichtet zu ermitteln.</li> <li>- Weitere Flächen im öffentlichen Raum mit Entsiegelungspotential identifizieren und Flächen entsiegeln.</li> <li>- Identifikation, Herrichtung und Kennzeichnung von Flächen in öffentlichen Grünanlagen zur Steigerung der Biodiversität</li> <li>- Leere Baumscheiben mit klimaresilienten Bäumen bepflanzen</li> <li>- Ausweitung der Ausschreibung Biodiversitätsprüfung des Straßenbegleitgrüns und anschließender Vergabe</li> <li>- Veränderung der Mähintervalle und Einsatz eines Balkenmähers</li> <li>- Spielplätze nach den im Jahr 2023 erarbeiteten Kriterien der Spielplatzentwicklungsplanung bewerten</li> </ul> |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>   | 31.12.2024  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b> | Umwelt- und Naturschutzamt (FF), Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt, Klimaschutzbeauftragte  |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen (OrdUmSGA)

**AZ-P\_8: Verkehrsüberwachung ausbauen, Verbraucherschutz stärken**

|  |   |
|--|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>AZ-P_8</b>   |
| <b>Perspektive</b>                               | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | OrdUmSGA  |
| <b>Ziel</b>                                      | Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.  |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | Die Präsenz des Allgemeinen Ordnungsdienstes im öffentlichen Raum wird erhöht.<br>Die Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) wird mit dem Verkehrsüberwachungsdienst weiter ausgebaut, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.<br>Die Lebensmittelüberwachung im Bezirk wird nachhaltig betrieben, um den Verbraucherschutz zu stärken.<br>Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2026 (Datenbasis 2024) der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe "Sicherstellung der Ordnung/Sauberkeit im öffentlichen Raum" ist ausgeglichen/positiv.   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele)   |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                 | Verhältnis der Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner/in in Mitte zu Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner*in alle Bezirke (im Jahresfortschritt)<br><u>Hinweise zum Indikator:</u><br>Die Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes werden als Bezugsgröße des Produktes "80374 - Ordnungsmaßnahmen des Allgemeinen Ordnungsdienstes" monatlich ermittelt. Als Anzahl der Einwohner*innen (Mitte und alle Bezirke) wird der Bestand des Vorjahres (hier: 31.12.2023) zugrunde gelegt.   |
| <b>Zielwert</b>                                  | 100 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | - Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr<br>- Anzahl der vom Verkehrsüberwachungsdienst veranlasste Umsetzungen von Kraftfahrzeugen in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr (Grundlage: Statistik der Polizei Berlin)<br>- Anzahl der Lebensmittelkontrollen der Lebensmittelüberwachung in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr<br>- Differenz aus Brutto-Budget 2026 (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten 2024 (ggf. Hochrechnung) in Euro |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | -   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        | 31.12.2024  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | Ordnungsamt (FF)  |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

**AZ-P\_9: Wohnraum schaffen und sichern**

|   |  |
|---|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_9</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | StadtFM  |
| <b>Ziel</b>   | Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | Der bezirkliche Bestand von Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften wird gesichert und erweitert.<br><br>Im Bestand soll neben den anderen Instrumenten des Mieterschutzes durch die Milieuschutzgebiete die Verdrängung durch Modernisierung deutlich gebremst werden.<br><br>Die für den Wohnungsneubau bedeutsamen Bebauungsplanverfahren sollen zügig abgeschlossen werden.   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel);<br>10 - Weniger Ungleichheiten(Unterziele)   |
| <b>Beschreibung</b> (optional)                      | -  |
| <b>Indikator</b>                                    | Anteil der Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen und Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften an Zahl der Baugenehmigungen insgesamt (Jahresfortschrittswert)   |
| <b>Zielwert</b>                                     | 12,0 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren) - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich</li> <li>- Anzahl der fertiggestellten Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich</li> <li>- Anzahl der Ablehnungen (Antrag auf Erteilung eines Negativattests) und Versagungen (Wohnraumbeseitigung, Leerstand)</li> <li>- Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich</li> <li>- Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten, die die Mieterberatung in Anspruch genommen haben - im Vorjahresvergleich</li> <li>- Anzahl der genehmigten Modernisierungsmaßnahmen in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich</li> <li>- Verhältnis von genehmigten Umwandlungsanträgen zu beantragten Umwandlungen</li> <li>- Verhältnis von in Umwandlungsanträgen genehmigten Eigentumswohnungen zu insgesamt für abgeschlossen erklärte Wohneinheiten (aus Gründen der Datenverfügbarkeit erfolgt die Berichterstattung hierzu jährlich)</li> <li>- Verfahrensdauer (seit Aufstellungsbeschluss) von für den Wohnungsneubau bedeutsamen, festgesetzten Bebauungsplänen (in Monaten) - im Vorjahresvergleich</li> </ul> <p>nachrichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestand an Wohnungen (alle Bauherren)</li> </ul> |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | - Mieterberatung für Haushalte in Milieuschutzgebieten mehrsprachig anbieten   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 31.12.2024 (Mehrsprachigkeit)  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | Stadtentwicklungsamt (FF)  |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

**AZ-P\_10: Bezirkliche Gebäude erhalten**

|   |   |
|---|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_10</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | StadtFM   |
| <b>Ziel</b>   | Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | Die veranschlagten Bauunterhaltungsmittel (Obergruppe 519) - inkl. zusätzlicher, unterjähriger Ansatzserhöhungen - werden vollständig verausgabt.<br>Die Baumaßnahmenplanung 2024 wird umgesetzt.   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel);<br>9 - Industrie, Innovation, Infrastruktur (Unterziele)  |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                    | Abfluss von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis angeordneter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)   |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | Festlegungen von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis festgelegter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)  |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßige Berichterstattung zum realisierten Mittelabfluss, zur Jahresprognose und zu Umsetzungsrisiken an das Bezirksamt und die Bedarfsträger/Nutzer.</li> <li>- Zur Unterstützung des Bedarfsträgers Schul- und Sportamt bei der Erstellung von Bedarfsprogrammen - und ggf. weiterer erforderlicher (Planungs-)Unterlagen - werden die Ressourcen der Rahmenkoordination verstärkt eingesetzt/genutzt.</li> <li>- Umsetzung der Strategien zur vollständigen Verausgabung der Bauunterhaltungsmittel im jeweiligen Haushaltsjahr (siehe BA-Protokoll vom 28.05.2019 unter Nr. 3 / Sachstand zu den Prüfaufträgen an die SE PersFin / Bauunterhaltungsmittel)</li> <li>- Überzeichnung der Haushaltsmittel bauliche Unterhaltung i.H.v. 10 %</li> </ul> |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | -   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten  |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

**AZ-P\_11: Termine im Bürgeramt zeitnah verfügbar machen**

|  |  |
|--|--|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>AZ-P_11</b>   |
| <b>Perspektive</b>                               | Auftrags-/Zielgruppenperspektive   |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | SozBüD   |
| <b>Ziel</b>                                      | Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).  |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | In allen bezirklichen Bürgerämtern werden ausreichend Terminkapazitäten vorgehalten.<br><br>Die Leistungsfähigkeit der bezirklichen Bürgerämter wird durch eine hinreichende Personalausstattung gesichert.  |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele)  |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | -  |
| <b>Indikator</b>                                 | Produktmengen (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Einwohner*in<br><br><u>Hinweis zum Indikator:</u><br>Die Zielvereinbarung bezieht sich auf folgende Produkte im Produktbereich "Bürgerservice": 60666 Beglaubigung durch Bürgeramt, 80547 Beratung durch Bürgeramt, 76925 Kfz-Zulassungsangelegenheiten, 79101 Meldeangelegenheiten, 78370 Externe Melderegisterauskunft, 78369 Angelegenheiten Bundeszentralregister, 79100 Führerscheineangelegenheiten, 78100 Passangelegenheiten, 76924 Dezentrale Ausländerangelegenheiten, 78101 Personalausweise. |
| <b>Zielwert</b>                                  | 0,684  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | - Gebuchte Stellenanteile je 10.000 Einwohner*innen<br>- Produktmenge (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Stellenanteil  |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | - Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen<br>- Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen<br>- Das Bezirksamts wirkt im Projekt "Maßnahmenbündel 14-Tages-Ziel mit. Das Projekt wird unter Federführung der Senatskanzlei unter Einbindung der Bezirke - im Rahmen der gesamtstädtischen Steuerung - umgesetzt.  |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        | 30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Monitoring)<br>31.12.2024 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)   |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | Amt für Bürgerdienste (FF), Senatskanzlei  |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

**AZ-P\_12: Wohnungslosigkeit vermeiden**

|   |   |
|---|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_12</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | SozBüD  |
| <b>Ziel</b>   | Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) sind die Ausprägungen (IST-Zustand) für das Bezirksamt Mitte von Berlin ermittelt.   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel);<br>10 - Weniger Ungleichheiten (Unterziele)   |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -   |
| <b>Indikator</b>                                    | Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin   |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der Amtsgerichte über Räumungsklagen und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Räumungsklage")<br><br>Anzahl der Fälle, in denen bei nicht erfolgter Reaktion [...] mindestens ein Hausbesuch innerhalb von 10 Tagen erfolgt [ist] (Qualitätsstandard "aktive Kontaktaufnahme [...]" )<br><br>Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der/s Gerichtsvollzieher*in und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Zwangsräumungen")<br><br>Anzahl der Zwangsräumungen mit Anwesenheit durch die Fachstelle [...] (Qualitätsstandard "Begleitung Zwangsräumung")<br><br>Anzahl der Standards, die [...] eingehalten werden (Qualitätsstandard "einheitlicher Zugang zu den Sozialen Wohnhilfen") |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | - Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen<br>- Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                           | 30.04.2024, 31.08.2024, 31.12.2024 (Monitoring)<br>31.12.2024 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                         | Amt für Soziales (FF), Senatsverwaltung für Soziales  |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

**AZ-P\_13: Kitaplätze schaffen**

|  |   |
|--|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                  | <b>AZ-P_13</b>  |
| <b>Perspektive</b>                               | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                          | JugFamGes   |
| <b>Ziel</b>                                      | Der Kitaplatzausbau wird bedarfsgerecht weiter vorangetrieben und insgesamt 219 zusätzliche Betreuungsplätze auf kommunalen Grundstücken (120 Plätze) und an weiteren Standorten (99 Plätze) geschaffen.  |
| <b>Unter- oder Teilziele (optional)</b>          | Alle Grundstücke, die in der Eigenverantwortung des Bezirks für den Kitaplatzausbau definiert wurden, sind mit den notwendigen Schritten zur Umsetzung beschrieben und befinden sich in einer ämterübergreifend vereinbarten, positiven Entwicklung.<br><br>Für jeden Standort (auf kommunalem Grundstück) ist - mit Hilfe der Rahmenkoordination - ein verbindliches Projektmanagement sichergestellt.   |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>  | 4 - Hochwertige Bildung (Ziel);<br>9 - Industrie, Innovation, Infrastruktur (Unterziele)  |
| <b>Beschreibung (optional)</b>                   | Im Bezirk Mitte gab es zum Stichtag 31.12.2022 insgesamt 19.780 angebotene Kitaplätze sowie 499 Kindertagespflegeplätze. Der Bedarf an weiteren Betreuungsplätzen ist weniger hoch als in den letzten Jahren. Es scheint sich eine Stabilisierung von angebotenen zu benötigten Plätzen zu ergeben. Ein Bedarf am Ausbau ist gegeben. Hier werden Plätze, die durch Schließung von Einrichtungen entfallen, mitberücksichtigt. Daher wird das Kitaziel für den nächsten Doppelhaushalt noch weitergeführt. Die Prognose zeigt, dass durch den Erfolg des Ausbaus eine Deckung des Bedarfs erreicht werden kann.<br><br>Die zeitliche Entwicklung der Kitabauvorhaben kann durch nicht beeinflussbare Größen, die zu Bauverzögerungen führen, nur angenommen werden. Der momentane Mangel an qualifiziertem Personal kann zur Verzögerung der Bereitstellung von Kitaplätzen führen. |
| <b>Indikator</b>                                 | Realisierungsquote (Verhältnis der realisierten Plätze zu geplanten Plätzen)  |
| <b>Zielwert</b>                                  | 100 %   |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)</b> | Anzahl der abgeschlossenen Prozesse<br>Anzahl der Kindertagesbetreuungsplätze im Bestand<br>- darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Kindertagesstätten<br>- darunter Kindertagesbetreuungsplätze in Tagespflegeeinrichtungen<br>Versorgungsgrad mit Kindertagesbetreuungsplätzen (nach Bezirksregionen)   |
| <b>Maßnahmen</b>                                 | - Über Projektfortschritte für jeden Standort auf einem kommunalen Grundstück (Fortschrittstabelle) berichten.<br>- Für die Schaffung von weiteren Plätzen an anderen Standorten ist analog der kommunalen Projekte ebenfalls eine Fortschrittstabelle zu führen.   |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>                        | 31.12.2024  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b>                      | Jugendamt (FF), Stadtentwicklungsamt, SE Facility Management, Straßen- und Grünflächenamt   |

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

**AZ-P\_14: Kinder- und Familienarmutsprävention stärken**

|   |   |
|---|---|
| <b>Ziel-Nr.</b>                                     | <b>AZ-P_14</b>  |
| <b>Perspektive</b>                                  | Auftrags-/Zielgruppenperspektive  |
| <b>Geschäftsbereich</b>                             | JugFamGes   |
| <b>Ziel</b>   | Das Bezirksamt Mitte verfolgt aktiv das Ziel, die Armutslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bezirk Mitte zu verringern und gerechte Chancen für ein Aufwachsen in Wohlergehen (Gesundheit, Bildung und soziale Teilhabe) zu ermöglichen.  |
| <b>Unter- oder Teilziele</b><br>(optional)          | <p>Zur Koordination und Steuerung der bezirklichen Prozesse wird beim Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit die Koordinierungsstelle Kinderarmutsprävention eingerichtet. Diese entwickelt unter Berücksichtigung des bezirklichen Kurzprofils vom September 2022 und bisheriger Arbeitsprozesse (z.B. Gesundheitsziele „Gesund Aufwachsen in Mitte“) gemeinsam mit dem Kernteam und weiteren relevanten Akteur*innen die integrierte bezirkliche Strategie zur Prävention von Kinder- und Familienarmut weiter und baut notwendige Arbeits- und Netzwerkstrukturen aus und auf.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. Projekt „Mitwirkung-Perspektiven für Familien“ wird kontinuierlich fortgesetzt.</p> <p>Aufsuchende Angebote (wie z.B. Ersthausbesuche, Kitareihenuntersuchungen) werden genutzt, um familiäre Bedarfslagen zu erkennen und über Unterstützungsangebote (Gesundheit, Bildung, soziale Teilhabe) zu informieren.</p> |
| <b>Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n</b>     | <p>1 - Keine Armut</p> <p>3 - Gesundheit und Wohlergehen</p> <p>4 - Hochwertige Bildung</p>   |
| <b>Beschreibung</b><br>(optional)                   | -Ende 2022 lebten 34,2 % aller 0 bis u.18jährigen in Mitte in SGB II Haushalten. Die Quote der jungen Menschen unter 18 Jahren im SGB II Bezug liegt in Mitte damit um 10,2 % höher als der berlinweite Durchschnitt. Besonders von Armutslagen betroffen sind Minderjährige in den Bezirksregionen (BZR) Osloer Straße, Brunnenstraße-Nord und Wedding-Zentrum. In der BZR Osloer Str. wachsen 54 % aller Minderjährigen in SGB II-Haushalten auf, in der BZR Brunnenstr.-Nord 49 % und in der BZR Wedding-Zentrum 49,6 % (Stand Dez. 2022). Dies hat einschneidende Folgen für die Entwicklungsperspektive und Chancengerechtigkeit der jungen Menschen. Nachweislich besonders von Armut betroffen sind Kinder und Jugendliche, die in Haushalten Alleinerziehender im SGB II-Bezug aufwachsen.  |
| <b>Indikator</b>                                    | Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungsfermin   |
| <b>Zielwert</b>                                     | 100%  |
| <b>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</b><br>(optional) | <p>- Angebotsstunden (nach Angebotsform) der Familienförderung (Produkte 81120 bis 81123)</p> <p>- Versorgungsgrad „Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen“</p> <p>- Zahl der untersuchten Kinder und Jugendlichen unterschieden nach Untersuchung von Kleinkindern in Gemeinschaftseinrichtungen sowie Einschulungsuntersuchungen (Produkt 79369)</p>   |
| <b>Maßnahmen</b>                                    | <p>Die Stellenbesetzung ist erfolgt;</p> <p>Das Kernteam ist definiert und arbeitet regelmäßig;</p>   |



Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive  
GB Jugend, Familie und Gesundheit (JugFamGes)

|                             |   |
|-----------------------------|---|
|                             | <p>Die Mitarbeit in den vorhandenen Netzwerkstrukturen im Bezirk ist gesichert (u.a. Gesundheitsbeirat/Arbeitskreis gesunder Bezirk Mitte, Netzwerk Alleinerziehende, AG`n nach §78 SGB VIII)</p> <p>Die Integrierte bezirkliche Strategie ist weiterentwickelt;</p> <p>Eine bezirksinterne Veranstaltung (Workshop/Fachtagung) hat stattgefunden;</p> <p>Die Zusammenarbeit mit „Mitwirkung - Perspektiven für Familien“ und die Teilnahme an Lernwerkstätten ist erfolgt.</p> <p>Regelmäßige Berichterstattung im JHA und im Gesundheitsausschuss</p> |
| <b>Umsetzungstermin/e</b>   | <p>Stellenbesetzung (31.3.2024), Etablierung definiertes Kernteam (31.3.2024), Entwicklung notwendiger Arbeits- und Netzwerkstrukturen (30.9.2024)</p> <p>Bezirksinterne Veranstaltung (31.12.2024);</p>  |
| <b>Umsetzungsbeteiligte</b> | <p>Jugendamt (FF), Gesundheitsamt, Sozialamt, QPK, SPK, Schul- und Sportamt</p>   |